

Umwelterklärung 2025



Firmenwortlaut: BLITZBLANK Reinigung Dienstleistungsunternehmen GmbH
Anschrift: 1220 Wien, Hosnedlgasse 15
Firmenbuchnummer: FN162642f, Handelsgericht Wien
UID Nummer: ATU43857402
Hauptaufgaben: Gebäudereinigung, Sonderreinigung, U-Bahnreinigung, Hausbesorgerservice,
Technische Reinigung, Gartenpflege, Winterdienst

Geltungsbereich: Gebäudereinigung / NACE: 81.21-0

INHALTSVERZEICHNIS

01 Einleitung	Seite 3
02 Unternehmenspolitik	Seite 4
03 Unser Unternehmen	Seite 6
04 Unternehmensstandort	Seite 7
05 Reinigungstätigkeiten	Seite 8
06 Unser Umweltmanagementsystem (UMS)	Seite 11
07 Soziale Verantwortung	Seite 13
08 Unsere Umweltauswirkungen	Seite 16
09 Unser Umweltprofil - Material- und Ressourceneinsatz	Seite 18
10 Kennzahlen - Indikatoren	Seite 30
11 Umweltverbesserungsprogramm	Seite 33
12 Ausblick und strategische Ausrichtung	Seite 35
13 Mit der Öffentlichkeit im Dialog	Seite 35

Ihr Ansprechpartner in Umweltfragen:
Herr Stefan Nejedlik
T: +43 1 20 20 100

01 Einleitung

Die BLITZBLANK Reinigung Dienstleistungsunternehmen GmbH gehört zu den führenden Anbietern in der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung. Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für eine Vielzahl von Branchen, von modernen Bürogebäuden über hochkomplexe Produktionsanlagen bis hin zu besonders sensiblen Klinikbereichen.

Mit rund 580 engagierten Mitarbeiter:innen stehen wir für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und innovative Dienstleistungen.

Gegründet 1935, hat BLITZBLANK über drei Generationen hinweg kontinuierlich Fachwissen aufgebaut, das als Grundlage für erstklassige Qualitätsstandards und verlässliche Services dient.

Die Basis unseres Erfolgs bilden exzellente interne Prozesse, unbedingte Zuverlässigkeit und umfassendes logistisches Know-how. Diese Werte prägen unser gesamtes Handeln und die Qualität unserer Serviceprozesse.

Nachhaltigkeit ist fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Wir übernehmen Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und unsere Mitarbeiter:innen. Unser integriertes Managementsystem orientiert sich an den Grundsätzen von EMAS und vereint Qualitätsmanagement, Umweltmanagement sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz unter einem Dach.

Unsere regelmäßig aktualisierte Umwelterklärung dokumentiert Fortschritte, Herausforderungen und konkrete Ziele. Sie zeigt, wie wir Ressourcen effizient einsetzen, Umweltauswirkungen reduzieren und die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen aktiv in unseren Arbeitsalltag integrieren.

Gemeinsam mit unseren Stakeholdern verfolgen wir das Ziel, die Reinigungsbranche verantwortungsvoller, nachhaltiger und zukunftsorientierter zu gestalten - mit Transparenz, Engagement und messbaren Ergebnissen.

BLITZBLANK betrachtet **Umweltschutz** als eine Selbstverständlichkeit. An erster Stelle, als Verpflichtung gegenüber der Umwelt, steht die richtige Dosierung und fachgerechte Anwendung von Reinigungsmitteln sowie die korrekte und nachvollziehbare Entsorgung von Abfällen.

Das Reinigungsunternehmen BLITZBLANK verpflichtet sich, eine negative Beeinträchtigung der Umwelt, das heißt, Boden, Luft, Wasser, Mensch und Natur, zu vermeiden, alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen einzuhalten und die Arbeitsbedingungen aller Mitarbeiter:innen sowie den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern.

02 Unternehmenspolitik

BLITZBLANK LEBT VERANTWORTUNG!

BLITZBLANK hat die 17 nachhaltigen Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen zum zentralen Thema der Unternehmensstrategie gemacht, indem alle Geschäftstätigkeiten den relevanten SDGs zugeordnet und klare Ziele festgelegt wurden.

Für dieses Bestreben spielt verantwortungsbewusstes Verhalten eine entscheidende Rolle. Im Interesse aller Mitarbeiter:innen, Geschäftspartner:innen und anderen Stakeholdern, werden ethische und verantwortungsvolle Entscheidungen getroffen.

Diese umfassen hohe Standards im Umweltmanagement, Achtung der Menschenrechte in der gesamten Wertschöpfungskette sowie Entschlossenheit, Zuverlässigkeit, Fairness und Integrität.



1 KEINE ARMUT	Faire Entlohnung, Krisenunterstützung	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	Chancengleichheit durch Rechtskonformität
2 KEIN HUNGER	Unterstützung bei landwirtschaftlichen Projekten und Sozialprojekten	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	Klimaneutralität, Klimaschutzprojekte
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	Präventionsmaßnahmen im Gesundheitsbereich	12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION	Ökologische Reinigungsmittel, Abfallvermeidung
4 HOCHWERTIGE BILDUNG	BLITZBLANK Akademie Ausbildung für ALLE	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	Schadstoffarmer Fuhrpark, Energiemonitoring
5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT	Gleichstellung Geschlechter, Alter, Herkunft	14 LEBEN UNTER WASSER	Chemiefreie Reinigung, Gebinderecycling
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINDICHT LUNGEN	Sparsamer Umgang mit Wasser	15 LEBEN AN LAND	Kunststoffvermeidung, Recyclingprodukte
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	Einsatz erneuerbarer Energie	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	Gerechter Umgang mit Stakeholdern
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	Rechtskonformität, Ausbildung von Jugendlichen, Vollbeschäftigung	17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	Einhaltung aller Rechts- und selbstauferlegten Vorschriften
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	Innovative Reinigungsgeräte, vermehrter Softwareeinsatz		

Die Mission von BLITZBLANK ist die nachhaltige Reinigung!

Die Geschäftsführung hat Ziele in den Bereichen Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheit definiert und bewertet diese regelmäßig auf ihre fortdauernde Relevanz. Sie verfolgt die Erreichung dieser Ziele, überprüft das integrierte Managementsystem und beurteilt die Umsetzung sowie die Wirksamkeit der beschlossenen Verbesserungsmaßnahmen.

Durch Vorbildfunktion, regelmäßige Gespräche, Meetings und weitere geeignete Maßnahmen wie Schulungen, Rundschreiben oder die Mitarbeiter:innen-App sorgt die Geschäftsführung gemeinsam mit den Beauftragten der obersten Leitung dafür, dass die Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzpolitik in allen relevanten Unternehmensbereichen vermittelt, verstanden und beachtet wird.

Unsere Mitarbeiter:innen sind aktiv in die Verantwortung eingebunden und tragen entscheidend zur Weiterentwicklung des Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystems bei. Sie sind zudem dazu aufgefordert, kontinuierlich zur Verbesserung des integrierten Managementsystems beizutragen



03 Unser Unternehmen

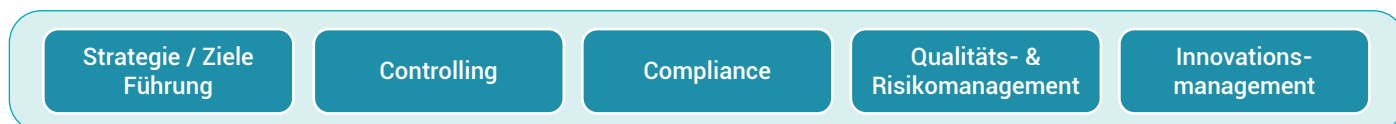
Um im Dienstleistungssektor erfolgreich agieren zu können, ist es entscheidend, Interessent:innen und Kund:innen ein breit gefächertes Spektrum an Serviceleistungen anzubieten, das flexibel und individuell an deren spezifische Anforderungen angepasst werden kann. Nur so lassen sich maßgeschneiderte Lösungen entwickeln, die den vielfältigen Bedürfnissen unterschiedlichster Branchen gerecht werden.

Zur strukturierten Abbildung unserer betrieblichen Abläufe nutzen wir eine umfassende Prozesslandkarte, die unsere Haupt- und unterstützenden Nebenprozesse transparent darstellt.

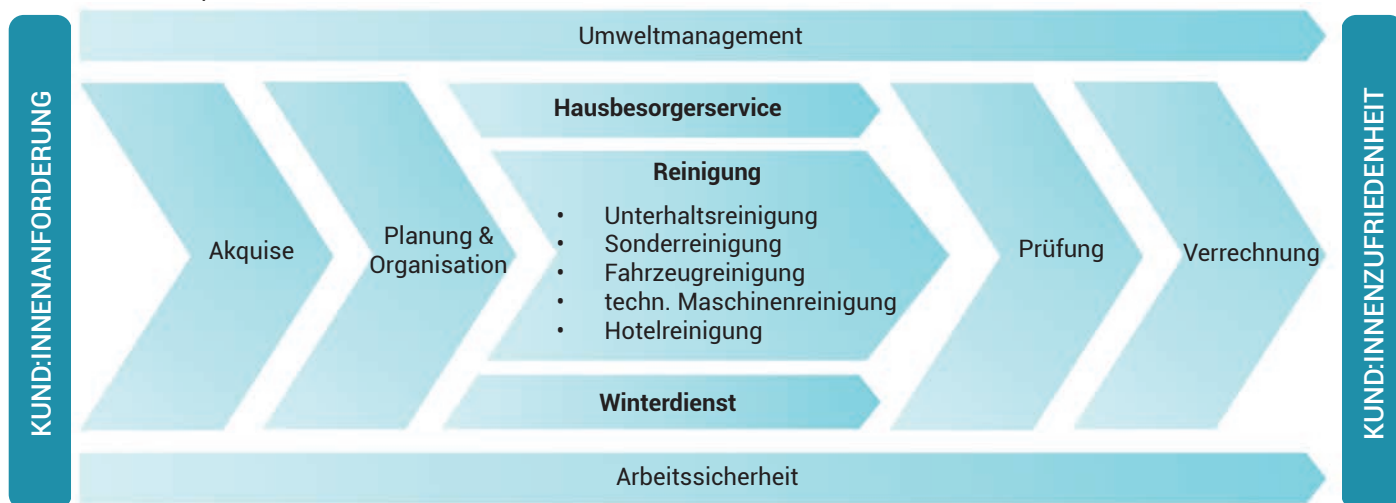
Sie dient als Grundlage für effiziente, qualitätsgesicherte Abläufe und die kontinuierliche Optimierung unserer Dienstleistungen.

PROZESSLANDKARTE MIT UNSEREN HAUPT- UND NEBENPROZESSEN

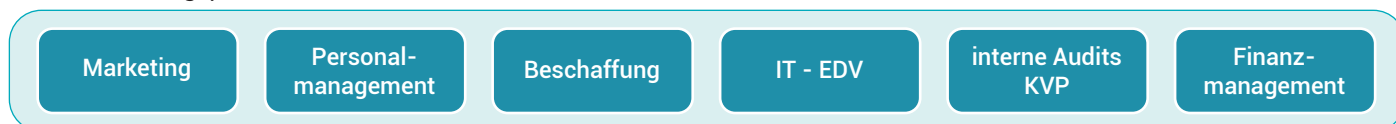
Managementprozesse



Unternehmensprozesse

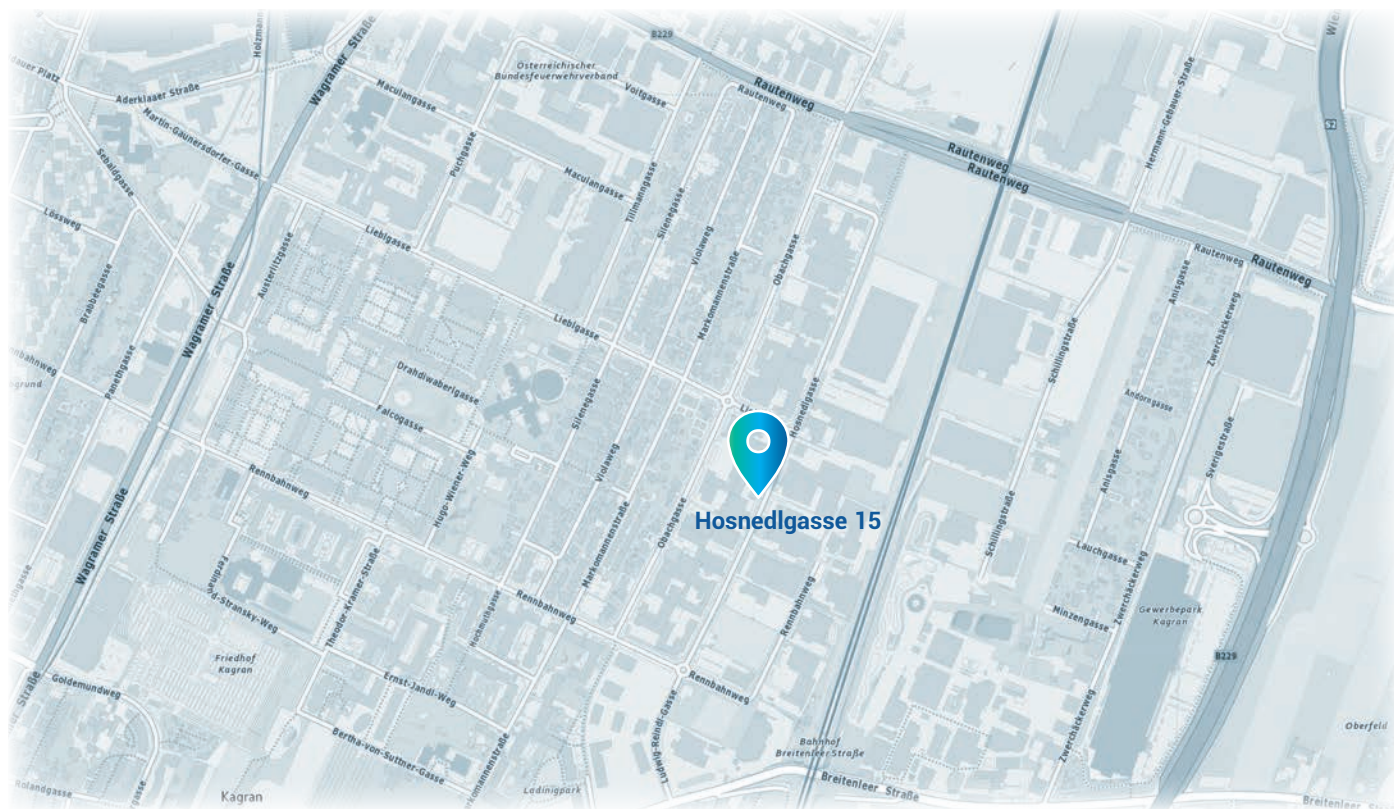


Unterstützungsprozesse



04 Unternehmensstandort

Der Standort Hosnedlgasse 15 liegt im 22. Wiener Gemeindebezirk im Industrie-Mischgebiet. Das Gebäude befindet sich in Nähe der U-Bahnstation „Rennbahnweg“. Das Gebäude stammt ca. aus dem Jahr 1980.



Die Räumlichkeiten befinden sich in Miete. Neben Büroräumlichkeiten, Lagerraum im Erdgeschoß, befindet sich auch eine Teeküche. In der Zentrale sind 22 Mitarbeiter:innen tätig, um die derzeit 560 Reinigungskräfte zu koordinieren.

BEREICH	FLÄCHE (m ²)
genutzte Gebäudefläche Büro	400
genutzte Gebäudefläche Lager	400
asphaltierte Außenflächen	100
Grünfläche	40

05 Reinigungstätigkeit

Das Leistungsspektrum von BLITZBLANK reicht von der täglichen Unterhaltsreinigung in Büros bis hin zu hochspezialisierten Reinigungsleistungen in technischen Anlagen, U-Bahn-Stationen und medizinischen Einrichtungen. Mit über 500 betreuten Objekten und rund 580 Mitarbeiter:innen stehen wir für Verlässlichkeit, Effizienz und gelebten Umweltschutz.

Für sieben klar definierte Marktsegmente - unsere **CARECYCLES** - entwickelt BLITZBLANK maßgeschneiderte, nachhaltige Hygienekonzepte. Diese umfassen die Bereiche Büro & Handel, Gesundheit, Hausbetreuung, Historische Gebäude, Industrie, Mobilität, Tourismus sowie Sonder- und Trockeneisreinigung.

Den Schwerpunkt unseres Leistungsportfolios bildet die **Unterhaltsreinigung**. Sie umfasst sämtliche Bereiche von Büroflächen, Sanitäranlagen und Küchen bis hin zu stark frequentierten Flächen wie Einkaufszentren, Parkgaragen und öffentlichen Infrastrukturbereichen. Ebenso gehören die Pflege und werterhaltende Reinigung von Fassaden, Fenstern, Bodenbelägen und Teppichen dazu. Zum Einsatz kommen ressourcenschonende Verfahren, modernste Technik und zertifizierte Prozesse, die höchste Qualitäts- und Umweltstandards sicherstellen.

Im **Gesundheitswesen** garantieren wir hygienische Sicherheit in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Ordinationen. Zertifizierte Hygienespezialisten, regelmäßige Hygienetests und innovative Methoden wie Kaltdampf-Dekontaminierung und Trockeneisreinigung gewährleisten den Schutz von Patienten, Personal und Besuchern.

Die **Hausbetreuung** umfasst neben der Reinigung auch Kleinreparaturen, Winterdienste und die Pflege von Außenanlagen, während wir **historische Gebäude** mit besonderer Sorgfalt betreuen und materialgerechte Reinigungs- und Pflegemethoden durch eigens geschultes Fachpersonal anwenden.

Industriebetriebe profitieren von unserer effizienten und umweltfreundlichen Reinigung von Maschinen, Produktionshallen und Anlagen – in vielen Fällen ohne Demontage. Im Bereich **Mobilität** gewährleisten wir Sauberkeit und Betriebssicherheit in Bahnhöfen, Verkehrsstationen, Fahrzeugen und Gleisanlagen, ergänzt um Spezialleistungen wie Graffiti-Entfernung, Tunnelreinigung und Hygienekontrollen.

Für den **Tourismusbereich** sichern wir die hygienische Betreuung von Hotels, Pensionen und Wellnessbereichen. Unsere Leistungen reichen vom Housekeeping über Küchen- und Spa-Reinigung bis zu zertifizierten Hygienekontrollen und individuellen Sonderreinigungen.

Ein besonderes Leistungsfeld stellen unsere **Sonderreinigungen** dar. Dazu zählen Einsätze nach Brand- und Wasserschäden, technische Spezialreinigungen von EDV- und Serverräumen sowie umfangreiche Desinfektionen und Kanalreinigungen. Komplexe Projekte, wie Trockeneis- und Spezialreinigungen, werden mit hoher fachlicher Kompetenz, Flexibilität und absoluter Verlässlichkeit umgesetzt.



Moderne Technologien und qualifizierte Mitarbeiter:innen garantieren einen effizienten, ressourcenschonenden Einsatz und tragen nachhaltig zum Werterhalt von Immobilien bei.

Unsere Auftragsarten

In der operativen Umsetzung unterscheiden wir zwischen:

AUFTRAGSART	BESCHREIBUNG
Unterhaltsreinigung	Tägliche Reinigung von Böden und Inventar in Büro-, Geschäfts- oder Sanitärbereichen
Grundreinigung	Intensive, meist jährlich durchgeführte Reinigung nach Verschmutzungen, Umbaumaßnahmen oder zur Werterhaltung
Fensterreinigung	Reinigung von Glasflächen, Auslagen, Wintergärten und Rahmen
Sonderreinigung	Reinigung sensibler Bereiche (z. B. OP-Säle, CNC-Maschinen, Lüftung, EDV) oder Spezialfälle wie Graffiti-Entfernung, Brand- und Wasserschäden

Flächenverteilung der Reinigungsleistung

Unsere Dienstleistungen verteilen sich wie folgt auf die gereinigten Flächen:

BEREICH	ANTEIL AN DER GESAMTFLÄCHE (%)
Unterhaltsreinigung	99,35
Grundreinigung	0,47
Fensterreinigung	0,18

Diese Verteilung macht deutlich, dass unsere Umweltauswirkungen hauptsächlich aus der Unterhaltsreinigung resultieren - insbesondere durch Wasser-, Strom- und Reinigungsmittelverbrauch.



Potenzielle Umweltauswirkungen unserer Reinigungstätigkeit

Dabei legen wir besonderes Augenmerk auf potenzielle Umweltauswirkungen, die sich aus unseren Reinigungstätigkeiten ergeben können. Diese werden systematisch erfasst, bewertet und in unserem Register der Umweltauswirkungen (siehe Kapitel 8) entsprechend berücksichtigt und regelmäßig überprüft.

BEREICH	TYPISCHE UMWELTAUSWIRKUNGEN
Objekte	Reinigungsmittelverbrauch Energieverbrauch durch ineffiziente Maschinen (z. B. alte Staubsauger) Wasserverbrauch, bei manueller & maschineller Reinigung Geräuschentwicklung bei Reinigungsautomaten
Zentrale	Papierverbrauch, Toner und Energieaufwand (IT, Beleuchtung)
Lager	Störfallrisiko bei Lagerung und Handling von Reinigungskemikalien
Fuhrpark	Treibstoffverbrauch, CO ₂ -Emissionen und Lärmbelastung durch Transportfahrzeuge

Umweltschonende Umsetzung

Zur Reduktion dieser Auswirkungen setzen wir bereits folgende Maßnahmen um:

- Zentralisierte Chemievergabe mit Dosiersystemen
- Regelmäßige Geräewartung zur Sicherstellung der Energieeffizienz
- Schulungen zur richtigen Dosierung und Anwendung von Reinigungsmitteln
- Vermehrter Einsatz moderner, chemiefreier Reinigungsverfahren
- Fortschreitende Elektrifizierung des Fuhrparks und Routenoptimierung



06 Unser Umweltmanagementsystem (UMS)

Das Umweltmanagementsystem der BLITZBLANK Reinigung Dienstleistungsunternehmen GmbH ist nahtlos in alle Unternehmensprozesse eingebunden. Es erstreckt sich über sämtliche Bereiche - von der Verwaltung, dem Einkauf und Verkauf über die Lagerlogistik bis hin zu den rund 550 betreuten Objekten, in denen unsere Dienstleistungen erbracht werden.

Ziel dieses integrierten Systems ist es, die Umweltleistung des Unternehmens fortlaufend zu optimieren, sämtliche gesetzlichen Vorgaben zuverlässig einzuhalten und alle relevanten Umweltaspekte systematisch zu steuern und zu überwachen.

Zentrale Elemente des UMS sind

- die Einbindung aller relevanten Abteilungen und Ebenen,
- die transparente Rollen- und Aufgabenverteilung,
- die kontinuierliche Erfassung und Bewertung umweltrelevanter Daten,
- sowie die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen im Rahmen unseres Umweltprogramms.

Unser Umweltteam setzt sich aus Mitarbeiter:innen in Schlüsselpositionen zusammen, ergänzt durch Objektleiter:innen, die als Umweltansprechpersonen in den Objekten agieren.

Die operative Koordination erfolgt durch den Umweltbeauftragten, der zugleich Mitglied der Geschäftsführung ist. Unterstützt wird das Umweltteam durch einen Kreis von beratenden Kolleg:innen, die je nach Bedarf eingebunden werden.

PROJEKTTEAMMITGLIED	AUFGABE PROJEKT/ FUNKTION DER FIRMA BLITZBLANK
Mario Reichel	Geschäftsführung, Beauftragter der obersten Leitung für Umwelt, Abfallbeauftragter
Stefan Nejedlik	Projektleiter EMAS
Marcel Schröpfer	Projektteam
Objektleiter:innen	Ansprechpersonen vor Ort in den Objekten
Umweltteammitglieder	Unterstützung bei Planung und Umsetzung der Umweltmaßnahmen

Arbeitsmedizinische Belange werden durch einen externen Arbeitsmediziner betreut. Die sicherheitstechnische Betreuung erfolgt durch eine Sicherheitsfachkraft.

Beide arbeiten eng mit der internen Organisation zusammen, um Gefährdungen zu minimieren und gesetzliche Vorgaben zu erfüllen.

Rechtskonformität & Regelüberwachung

Die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Vorschriften ist ein zentraler Bestandteil unseres Managementsystems. Über die Rechtsdatenbank „KEC-Lex-Tool“ sowie das Rechtsinformationssystem (RIS) des Bundeskanzleramts erfolgt eine halbjährliche Aktualisierung und Bewertung der für uns geltenden Bestimmungen - etwa aus dem Abfallwirtschaftsgesetz, Chemikaliengesetz oder der Gewerbeordnung.

Die Umsetzung erfolgt dezentral durch themenspezifisch benannte Verantwortliche. Jede relevante Rechtsmaterie ist einem delegierten Mitarbeitenden zugeordnet, der Veränderungen prüft, erforderliche Maßnahmen ableitet und deren Umsetzung sicherstellt.

Einbindung aller Mitarbeitenden

Die aktive Beteiligung unserer Mitarbeiter:innen – insbesondere in den Objekten – ist essenziell für ein wirksames Umweltmanagementsystem. Um dem unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Hintergrund Rechnung zu tragen, legen wir besonderen Wert auf eine klare Kommunikation, einfache Handhabung der Maßnahmen und praxisnahe Schulungen.

Unsere Objektleiter:innen übernehmen hierbei eine Schlüsselrolle: Als direkte Ansprechpersonen vor Ort gewährleisten sie die Umsetzung der Umweltstandards im Alltag und tragen zur laufenden Verbesserung bei.

Kontextanalyse & Stakeholderanforderungen

Die Geschäftsleitung analysiert regelmäßig externe und interne Einflussfaktoren sowie die Anforderungen unserer Stakeholder. Diese Kontextanalyse bildet die Grundlage für unsere Umweltziele und Risikobewertungen.

Sie berücksichtigt z. B.:

- gesetzliche und gesellschaftliche Erwartungen,
- wirtschaftliche Rahmenbedingungen,
- Umweltwirkungen unserer Dienstleistungen,
- sowie die Interessen von Kund:innen, Lieferant:innen und Mitarbeitenden.

07 Soziale Verantwortung

Stakeholder



Unsere Geschäftstätigkeit schafft nicht nur Werte für den Eigentümer, gleichzeitig profitieren davon die Mitarbeiter:innen und die Gesellschaft. Die gesellschaftliche Wertschöpfung setzt sich vor allem aus unserer Tätigkeit, aber auch aus den Faktoren geleisteter Personalaufwand und bezahlten Steuern zusammen. Individuelles Service für unsere Kund:innen sowie eine solide, immer in die Zukunft mit Fokus auf eine Win-Win-Situation gerichtete Kommunikationsbasis zu unseren Anspruchsgruppen (Stakeholdern) sind uns wichtig. Den Dialog mit unseren Stakeholdern sehen wir als Chance zur eigenen Weiterentwicklung sowie als Vermittlung von Werten. Nachhaltige Lösungen tragen zum gemeinsamen Erfolg bei. Der Dialog mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen - Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Lieferant:innen, Anrainer:innen, Behörden - wird daher entsprechend gepflegt.



Unsere Kommunikation mit den Stakeholdern erfolgt auch im Rahmen von regelmäßigen Treffen. Um die Beziehung zu Kund:innen und Partner:innen zu stärken, sowie um Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein zu zeigen, bemühen wir uns laufend um die Bereitstellung aktueller Informationen über unsere Tätigkeit – beispielweise über unsere Website.

Der soziale Aspekt unseres Unternehmens äußert sich nicht nur nach innen, sondern auch in der Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung durch unsere Tätigkeit selbst. Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. So unterstützen wir soziale Aktivitäten durch zahlreiche Projekte und erachten dies als notwendigen und nützlichen Beitrag im Rahmen unserer Verantwortung.

Team für Nachhaltigkeit

Zentrales Element unseres Managementsystems ist unser Kernteam, das aus Mitarbeiter:innen in relevanten Schlüsselpositionen besteht.

Ihnen zur Seite steht ein Kreis von beratenden Mitarbeiter:innen, die je nach Erfordernis das Kernteam bei seiner Arbeit unterstützen. Das Kernteam überprüft und koordiniert die Aktivitäten, sorgt für den notwendigen Informationsaustausch und ist insbesondere für die Konzeption und Umsetzung der Verbesserungsprojekte verantwortlich.

Gleichstellung - Chancengleichheit - Antidiskriminierung



Die Geschäftsführung lehnt jede Diskriminierung aus Gründen des Alters, des Gesundheitszustandes, der nationalen oder ethnischen Herkunft, der sexuellen Orientierung, des Geschlechtes oder Ähnlichem ab und geht dagegen vor. Selbstverständlich werden weibliche Mitarbeiterinnen und männliche Mitarbeiter bei gleicher Arbeit gleich entlohnt, alle Mitarbeiter:innen werden in Bezug auf Fortbildung und Personalentwicklungsmöglichkeiten gleichbehandelt.

Es besteht ein Frauenanteil von knapp über 50%. Die Führungspositionen sind mit rd. 50% Männern und 50% Frauen besetzt. BLITZBLANK wird weiterhin darauf achten, ein möglichst ausgeglichenes Verhältnis zu erreichen.

Als einen Beitrag zu einer erfolgreichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund kann BLITZBLANK auf Mitarbeiter:innen aus einer Vielzahl von Herkunftsländern verweisen.

Rücksichtnahme auf Familie (Arbeitszeit)

BLITZBLANK ist ein Dienstleister, bei dem flexible Arbeitszeiten in vielen Bereichen nur eingeschränkt realisierbar sind. Im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten bietet das Unternehmen jedoch Teilzeitstellen (auch befristet) – ausschließlich auf Wunsch der Mitarbeitenden – an. Darüber hinaus können Dienstzeiten innerhalb eines Rahmendienstzeitraums von 6:00 bis 15:00 Uhr flexibel gestaltet werden.

Beschäftigung von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern



BLITZBLANK hat einen guten Anteil an älteren Arbeitnehmer:innen beschäftigt. So beträgt das Durchschnittsalter der Beschäftigten rd. 45 Jahre, mehr als 30 % aller Mitarbeiter:innen sind über 50 Jahre alt.

Personalvertretung

Die Personalvertretung trägt zu einem vernünftigen Umgang miteinander bei, achtet dabei auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen, ohne aber dabei die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auszublenden. Die Organisation von Sprachkursen, Betriebsausflügen, Weihnachtsfeiern und Ähnlichem leistet einen wesentlichen Beitrag zu einer positiven Entwicklung der Unternehmenskultur bzw. Stimmung im Unternehmen.

Einfluss der Kund:innen auf die Arbeitsbedingungen des Unternehmens



Oft unterschätzt wird der Einfluss der Kund:innen auf die Arbeitsbedingungen. So versucht BLITZBLANK Produkte und Arbeitsmittel zu forcieren, die auch die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter:innen deutlich erleichtern.

Mitarbeiter:innen-Orientierungsgespräche

Auf der Führungsebene wird flächendeckend dieses wertschätzende Instrument eingesetzt.

Berücksichtigung persönlicher Einflussfaktoren

Die Geschäftsführung legt, wo immer dies möglich ist, Wert auf einen den persönlichen Umständen angepassten Arbeitsplatz. Die Rahmenbedingungen werden in persönlichen Gesprächen mit den Mitarbeiter:innen ausgelotet und soweit möglich in den Betriebsalltag umgesetzt.

Aus- und Weiterbildung



BLITZBLANK hat im Rahmen des Integrierten Managementsystems eine strukturierte Vorgehensweise im Rahmen der Aus- und Weiterbildung. Man legt Wert auf die Einstellung von qualifiziertem Personal. Für Führungspositionen gibt es entsprechende Vorgaben, welche Fortbildungen geplant sind und auch besucht werden müssen. Die Kosten für diese Maßnahmen werden seitens des Unternehmens getragen. BLITZBLANK legt auch Wert darauf, dass jeder potentielle Mitarbeiter und jede potentielle Mitarbeiterin, die sich für künftig freiwerdende Führungspositionen interessiert, entsprechende Schulungen besuchen kann.

Soziale Aktivitäten

BLITZBLANK fördert die Kommunikation und den Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden durch regelmäßige Aktivitäten. Dazu zählen unter anderem Firmenausflüge, Teambuilding-Seminare und die Weihnachtsfeier.

Finanzielle Unterstützung



BLITZBLANK nützt die zusätzlichen Pensions-Vorsorge-Möglichkeiten für Mitarbeiter:innen im Rahmen der Versicherung. Notwendigenfalls ist es möglich Lohn zu bevorschussen. Ebenso gibt es ggfs. Sonderhilfe in Härtefällen.

Leibliches Wohl

BLITZBLANK stellt den Mitarbeiter:innen in der Zentrale Kaffee, Tee, Wasser bzw. Obst und Gemüse zur Verfügung.

Gesellschaftliche Verantwortung

In Österreich unterstützt BLITZBLANK verschiedene Sportvereine und arbeitet mit verschiedenen Arbeitsstiftungen zusammen, um Langzeitarbeitslosen die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. International engagiert sich BLITZBLANK jährlich für Projekte in Entwicklungsländern, die über das päpstliche Missionswerk „Missio“ gefördert werden.



08 Unsere Umweltauswirkungen

Bei der Ermittlung der Umweltauswirkungen wurden 4 Bereiche zusammengefasst und bewertet. Hohe Umweltrelevanz ergibt sich z.B. durch hohen Ressourcenverbrauch. Ab der Bewertung 3 handelt es sich um einen wesentlichen Umweltaspekt, der zu behandeln ist und Maßnahmen im Umweltverbesserungsprogramm erfordert.

Diese Bewertung der Umweltbelastungen erfolgt aus Sicht der Firma BLITZBLANK, basierend auf umfassender mengenmäßiger Datenerhebung unserer Stoffströme und ökologische Bewertung unserer Hauptreinigungsmittel. Hierzu wurde eigens ein ökologisch orientierter Fragebogen erstellt, der von unseren Hauptlieferanten zu beantworten war.

So lesen Sie die Bewertung:

1 - Geringe Umweltrelevanz

kein direkter Handlungsbedarf im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung sollen Maßnahmen gesetzt werden

2 - Mittlere Umweltrelevanz

mittelfristig sind Maßnahmen zur Verbesserung erforderlich Regelmäßige Kontrolle durch speziell unterwiesene Mitarbeiter:innen oder das Umweltteam erforderlich

3 - Hohe Umweltrelevanz

Kurzfristig dringende Maßnahmen in die Wege leiten und die Anlage / den Prozess umstrukturieren Maßnahmen müssen in das Umweltprogramm aufgenommen und Mitarbeiter:innen unterwiesen werden

Folgende Tabelle: normaler Betriebszustand

Hohe Umweltrelevanz ergibt sich für uns im Bereich des Ressourcenverbrauchs in den Objekten, da in diesen durch unsere Tätigkeit sowohl Strom, Wasser als auch Reinigungsmittel verwendet werden.

Beim Stromverbrauch gibt es auch eine indirekte Umweltrelevanz durch die Umweltbelastung am Ort der vorgelagerten Stromherstellung.

Umweltregister - normaler Betriebszustand											
Bereiche/Tätigkeiten/Anlagen	Ressourcen- verbrauch	Energie- verbrauch	Wasser- verbrauch	Abfall	Emissionen Luft	Emissionen Wasser	Emissionen Boden	Lärm	Störfallrisiko	Umweltrecht	GESAMT- BEWERTUNG
Zentrale	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1
Lager	1	1	1	2	1	2	2	2	1	1	1
Fuhrpark	2	2	1	1	2	1	1	1	2	1	1
Objekte	3	2	2	2	1	2	1	1	1	1	2
GESAMTBEWERTUNG	2	2	1	2	1	2	1	1	1	1	

Folgende Tabelle: Der abnormale Betriebszustand stellt eine außergewöhnliche Situation (Störfall) dar.

Hohe Umweltrelevanz ergibt sich zum Beispiel beim Platzen eines Schlauches bei einem Reinigungsautomaten oder wenn eines unserer Fahrzeuge einen Unfall hat, bei dem umweltrelevante Chemikalien austreten. Ebenso kann dies im Bereich der Lagerung unserer Reinigungsmittel passieren.

Umweltregister - abnormaler Betriebszustand												
Bereiche/Tätigkeiten/Anlagen	Ressourcen- verbrauch	Energie- verbrauch	Wasser- verbrauch	Abfall	Emissionen Luft	Emissionen Wasser	Emissionen Boden	Lärm	Störfallrisiko	Umweltrecht	GESAMT- BEWERTUNG	
Zentrale	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	
Lager	1	1	1	2	2	3	3	2	1	1	2	
Fuhrpark	3	3	1	1	2	2	2	2	2	1	2	
Objekte	3	2	2	2	1	3	1	2	1	1	2	
GESAMTBEWERTUNG	2	2	1	2	2	2	2	2	1	1		

In den letzten Jahren ist es zu keinem Störfall gekommen. In regelmäßigen Rundgängen bzw. durch geplante Wartung versuchen wir etwaige Störfallpotentiale bereits in der Anfangsphase zu erkennen und mögliche Störfallursachen zu beheben.

Auf Grund der Bewertung unserer Umweltauswirkungen konnten wir feststellen, dass unsere Hauptumweltauswirkungen durch den Einsatz von Reinigungsmitteln bzw. unseren Fuhrpark verursacht werden.

Um in diesen Bereichen stets zu wissen, ob wir uns verbessern, haben wir spezielle Kennzahlen, wie Reinigungsmittelleffizienz oder CO₂ Emission definiert.

Die untenstehenden Reinigungs-Kennzahlen zeigen, dass die Effizienz (pro m² gereinigte Fläche) der eingesetzten Reinigungsmittel sehr hoch ist, aber bei optimaler Dosierung sicher noch Einsparungen beim Verbrauch von Reinigungsmitteln möglich wären.

KENNZAHL		EINHEIT
Reinigungsmittelleffizienz gesamt	0,000275	kg/m ²
Reinigungsmittelleffizienz Grundreinigung	0,007417	kg/m ²
Reinigungsmittelleffizienz Unterhaltsreinigung	0,000217	kg/m ²
Reinigungsmittelleffizienz Fensterreinigung	0,003561	kg/m ²

09 Unser Umweltprofil

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems erfassen wir jährlich alle wesentlichen Stoff- und Energieströme im Sinne einer Input-Output-Darstellung. Dabei werden alle Materialien, Rohstoffe und Produkte berücksichtigt, die im Berichtsjahr am Standort eingesetzt wurden – ebenso wie die daraus resultierenden Abfälle und Emissionen.

Nicht berücksichtigt werden langlebige Wirtschaftsgüter wie Maschinen, Geräte oder Gebäude, da diese aufgrund ihrer langen Nutzungsdauer keine durchlaufenden Materialflüsse im klassischen Sinne darstellen.

Materialverbrauch 2024

Betriebsbereich	Input	kg/a	Maßeinheit	% - Anteil
	Reinigungsmittel	59964	kg	39,1
	Grundreinigung	8155	kg	5,3
4	Unterhaltsreinigung	50336	kg	32,8
4	Fensterreinigung	1473	kg	1
	Hilfsstoffe Office	503	kg	0,4
1	Papier	502	kg	0,4
1	Druckerpatronen	1	kg	0,0
	Hilfsstoffe Prozess	92800	kg	60,5
1	Streusplit	22800	kg	14,9
1	Salz	70000	kg	45,7
1	Caliumcarbonat	0	kg	0,00
	Materialinput gesamt	153.267	kg	100,0
4	Reinigungshilfsmittel: (Moppe, Wischtücher, Handschuhe, ...)	n.q.	Stück	n.q.
	Materialinput gesamt	153.267		

Im Jahr 2024 lag der hochgerechnete Gesamtmaterialverbrauch bei rund 153 Tonnen. Davon entfielen etwa 60 Tonnen auf Reinigungsmittel, rund 93 Tonnen auf Hilfsstoffe wie Streusplit und Salz für den Winterdienst sowie ca. 500 Kilogramm auf Büromaterialien, insbesondere Papier.

Der Papierverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, wobei dieser Rückgang in erster Linie auf eine zeitliche Verschiebung beim Einkauf zurückzuführen ist. Der tatsächliche Jahresverbrauch kann daher im Folgejahr wieder ansteigen.

Ein Schwerpunkt unserer Umweltbemühungen lag 2024 auf der Reduktion des Reinigungsmittelverbrauchs. Durch gezielte Maßnahmen – etwa die Optimierung von Dosierungen und die Auslistung nicht mehr benötigter Produkte – konnte der Einsatz wirksam gesenkt werden.

Auch bei den Reinigungshilfsmitteln (z. B. Moppbezüge, Tücher, Handschuhe) wurden deutliche Fortschritte erzielt: Der erfasste Verbrauch lag bei rund 51.000 Stück – das entspricht einer Reduktion von etwa 17 % gegenüber dem Vorjahr. Bei der Beschaffung legen wir großen Wert auf nachhaltige Produkte mit einem hohen Anteil an Recyclingmaterial, um unsere ökologischen Standards kontinuierlich zu verbessern.

Laufende Verbesserungsmaßnahmen

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems wurden in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Reduktion der Umweltwirkungen umgesetzt und befinden sich aktuell in der laufenden Anwendung oder Weiterführung.

Dazu zählen (laufende hier, geplante im Verbesserungsprogramm):

- Ökologische Bewertung der mengenmäßig wichtigsten Reinigungsmittel zur fundierten Entscheidungsfindung für eine nachhaltige Produktpalette
- Einsatz ökologischer Chemie für die Moppwäsche
- Verwendung von Dosierkappen und Dosieranlagen zur exakten Dosierung und Vermeidung von Überverbrauch
- Auslistung nicht mehr benötigter Reinigungsmittel
- Bewertung von Reinigungsmitteln anhand ökologischer Kriterien (z. B. Wassergefährdungsklasse)
- Flächendeckender Einsatz von Büropapier mit Umweltzeichen (EU-Ecolabel, FSC)
- Zentrale und kontrollierte Chemieabgabe über das hauseigene Lager
- Bevorzugte Beschaffung nachhaltiger Reinigungshilfsmittel (z. B. Recyclatanteil)
- Testbetrieb alternativer, chemiefreier Reinigungsverfahren in ausgewählten Pilotobjekten
- Einführung einer Positivliste für umweltschonende Produkte
- Schulungen operativer Mitarbeiter:innen zur optimalen Anwendung und Dosierung von Reinigungsmitteln
- Rücknahme leerer Gebinde durch Lieferant:innen im Rahmen der Liefervereinbarungen
- Reduktion des Papierverbrauchs durch digitale Systeme (z. B. für QM-Kontrollen, Berichte)
- Standardisierung doppelseitigen Druckens im internen Bürobetrieb
- Integration von Umweltkriterien in die Lieferant:innenbewertung (z. B. Rücknahmesysteme, Verpackungsmenge, Umweltzertifikate)

Energieverbrauch

Am Standort kommt elektrische Energie primär für die Beleuchtung, IT-Infrastruktur und Verwaltungseinrichtungen zum Einsatz. Der gesamte Strombedarf der Zentrale wurde 2024 zu 100 % durch zertifizierten Ökostrom gedeckt. Die Beheizung der Betriebsräumlichkeiten erfolgt über Fernwärme, die ebenfalls zuverlässig über Zähler erfasst wird.

Im 4. Quartal 2024 wurde – trotz schwieriger statischer Bedingungen – erfolgreich eine Photovoltaikanlage mit 50 kWp in Betrieb genommen. Sie deckt insbesondere in den Vormittagsstunden einen relevanten Teil des Strombedarfs und trägt zur Versorgung unserer E-Fahrzeuge bei. Der Schritt stellt einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Eigenstromerzeugung und CO₂-Reduktion dar.

Weitere große Energiemengen entstehen im Bereich Mobilität. Unser Fuhrpark basiert aktuell überwiegend auf Diesel- und Benzinfahrzeugen, wird jedoch laufend auf Elektromobilität umgestellt. Parallel dazu erfolgt eine Routenoptimierung, um Energieverbrauch und Emissionen zu senken.

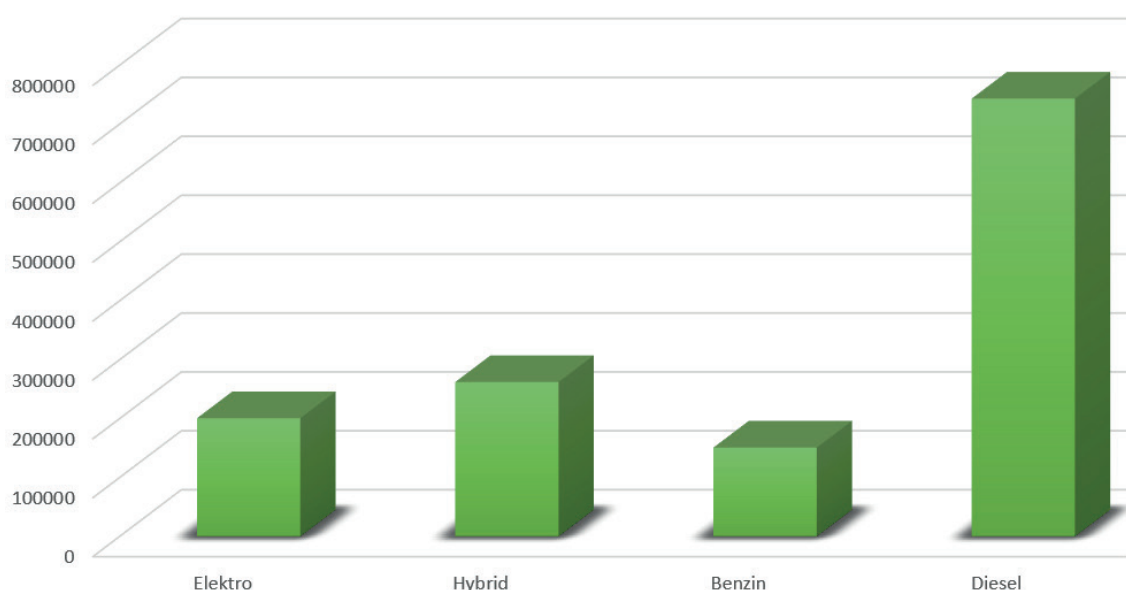
Ein erheblicher Teil des Energiebedarfs entfällt zudem auf die Nutzung von Maschinen in den Objekten (z. B. Reinigungsautomaten, Staubsauger, Einscheibenmaschinen). Diese indirekten Verbräuche wurden 2024 auf rund 165.288 kWh geschätzt – basierend auf realen Betriebsstunden und Gerätedaten. Der starke Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus einer methodischen Korrektur des Berechnungsverfahrens und stellt keine tatsächliche Verbrauchszunahme dar.

Laufende Verbesserungsmaßnahmen

- Umstellung auf 100 % zertifizierten Ökostrom am Standort
- Installation einer Photovoltaikanlage zur Eigenstromerzeugung
- Umstellung des Fuhrparks auf Elektromobilität
- Routenoptimierung zur Reduktion unnötiger Fahrten
- Integration des Telemetriesystems zur Analyse der Geräteeffizienz
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für energiesparendes Verhalten
- Einsatz energieeffizienter Geräte (z. B. Reinigungsautomaten mit optimierten Verbrauchswerten)

Die kontinuierliche Erneuerung des Fuhrparks hat bewirkt, dass die Kilometerleistung durch alternative Antriebskonzepte im Bezug auf den gesamten Fuhrparks erhöht wurde.

Kilometerleistungen



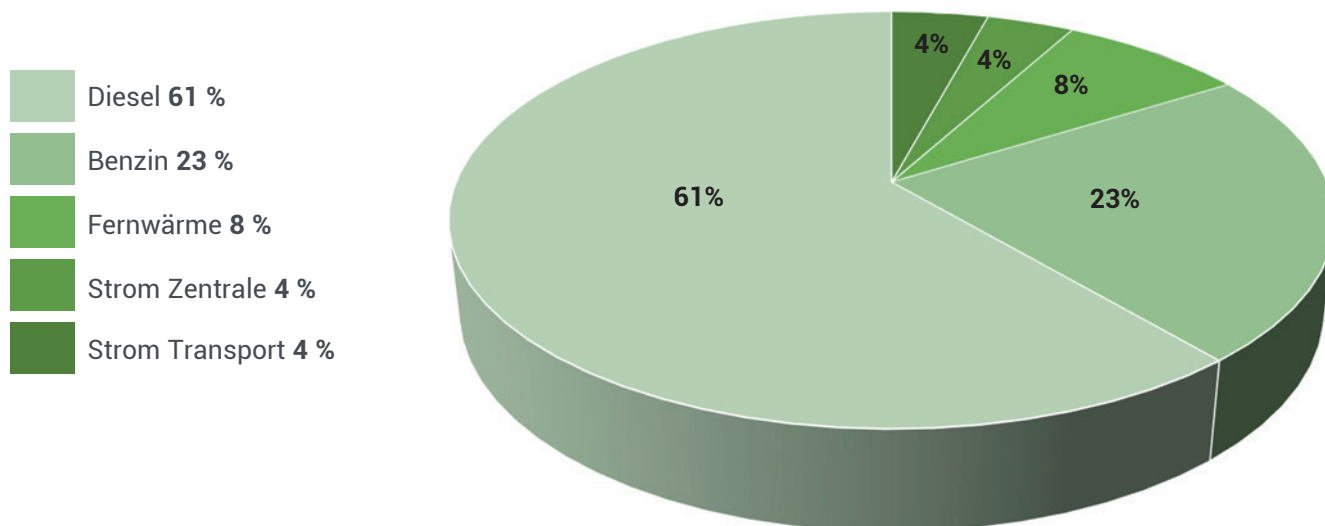
Energieverbrauch 2024: Zentrale, Fuhrpark

Energieträger nach Verbrauchergruppen	kWh/a	Maßzahl = Anzahl der Einheiten	Maßeinheit	gef. km	Umrechnung (kWh/Maßeinheit)	% - Anteil Menge kWh
Strom	38.102		kWh			3,8
Strom - Zentrale Wien	38.102	38.102	kWh		1,00	3,8
Heizenergie	80.596		kWh			8,1
Fernwärme	80.596	80.596	kWh		1,00	8,1
Transport	87.3467		kWh			88
Benzin	224.887	26.279	Liter	413.028	8,56	22,7
Diesel	606.914	61.930	Liter	743.328	9,8	61,2
Strom	41.666	41.666	kWh	200.752	1	4,2
Summe Energie gesamt	1.025.729					100

Umrechnungsfaktoren kWh/Maßeinheit gemäß:

<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

Aufteilung Energieträger gesamt kWh/a (ohne Objektverbrauch)



Verbrauch elektrischer Strom in den Objekten

Die Berechnung basiert auf den gereinigten Flächen und dem Energiebedarf der eingesetzten Reinigungsgeräte vor Ort, es handelt sich dabei um Reinigungsautomaten, Staubsauger & Einscheibenbürsten. Waschmaschinen und Trockner sind auf Grund der geringen Anzahl nicht detailliert dargestellt.

Energieträger nach Verbrauchergruppen	kWh/a	Anschlusswert	Maßeinheit	Betriebsstunden	Umrechnung in kWh	% - Anteil
Energieverbrauch indirekt in den Objekten	165.288					100
Kraftstoff für Prozess	110.384	1.264	Liter		9,8	66,8
Reinigungsautomaten	19.904	variiert	Watt	10.439	0,001	12
Staubsauger	26.000	520	Watt	50.000	0,001	15,7
Einscheibenbürste & Wassersauger - SR	9.000	1.800	Watt	5.000	0,001	5,4

Beispielberechnung: Annahmen aus der 1. Umweltprüfung, Update 2024

Wasserverbrauch und Emissionen ins Wasser

Der gesamte Wasserverbrauch am Standort (Zentrale) lag im Betriebsjahr 2024 bei rund 291 m³ Stadtwasser. Der Großteil entfällt auf den Sanitärbereich (WC, Waschbecken), ergänzt durch Bewässerung und Trinkwassernutzung. Die anfallenden Abwassermengen werden über das öffentliche Kanalnetz entsorgt. Von behördlicher Seite sind keine Abwassermessungen vorgeschrieben.

Insgesamt wird der Wasserverbrauch am Standort als gering und wenig umweltrelevant eingestuft.

Die Berechnung erfolgte aus den m² gereinigter Fläche und dem Energieverbrauch der eingesetzten Maschinen vor Ort, es handelt sich dabei um Reinigungsautomaten, Staubsauger und Einscheibenbürsten. Waschmaschinen und Trockner sind auf Grund der geringen Anzahl nicht detailliert dargestellt.

Gegenüber dem Vorjahr (2023: 420 m³) zeigt sich ein deutlicher Rückgang des Wasserverbrauchs. Dieser Rückgang ergibt sich vor allem durch den geringeren Verbrauch im Bereich der WCs. Gründe hierfür werden im Rahmen der nächsten Verbrauchsanalyse geprüft.

Unsere eigentliche Umweltwirkung im Bereich Wasser entsteht jedoch außer Haus, also in den Objekten, in denen wir Reinigungsdienstleistungen erbringen. Dort ergibt sich der Wasserverbrauch vor allem durch die Herstellung der Reinigungsflotte auf Basis von Reinigungsmitteln und Wasser – gemäß den jeweiligen Dosierempfehlungen der Hersteller.

Im Jahr 2024 betrug dieser berechnete Wasserverbrauch rund 11.999 m³. Die scheinbar starke Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2023: 2.656 m³) ist jedoch auf eine Korrektur des Berechnungsverfahrens zurückzuführen. In den Vorjahren wurde das Mischverhältnis fehlerhaft erfasst und zu niedrig angesetzt. Die neue Berechnung basiert nun auf standardisierten Dosierangaben und realitätsnahen Einsatzmengen und stellt den tatsächlichen Verbrauch verlässlicher dar. Der reale Verbrauch ist in etwa konstant geblieben.

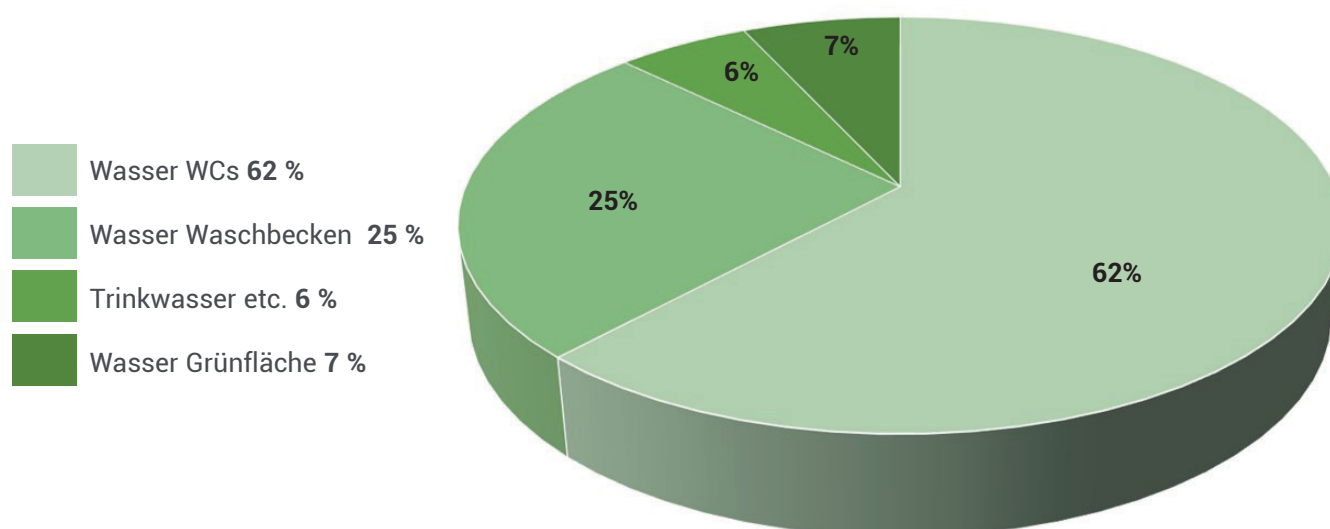
Zusätzlich wird durch die Nutzung von Sanitäranlagen durch unsere Mitarbeiter:innen in den Objekten ein Wasserbedarf von geschätzt rund 3.000 m³ verursacht.

Von der bei der Reinigung eingesetzten Wassermenge gelangt nur ein Teil in das Abwassersystem – etwa 70 % werden geschätzt als Abwasser eingeleitet, während der Rest während des Reinigungsvorgangs auf den Flächen verbleibt bzw. verdunstet.

Laufende und geplante Verbesserungsmaßnahmen

- Umstellung auf chemielose Reinigung mit speziellen Reinigungsautomaten in Pilotobjekten
- Einsatz von Dosieranlagen in geeigneten Objekten zur exakten Herstellung der Reinigungsflotte und Vermeidung unnötigen Wasserverbrauchs beim Nachwischen

Wasser-Input-Zentrale I/a



Abfälle und Altstoffe

Trotz unserer guten Vorsätze entstehen durch unsere Tätigkeit Abfälle, die getrennt gesammelt und einer entsprechenden Entsorgung zugeführt werden. Wir legen auf eine möglichst vollständige Trennung der Abfälle großen Wert und haben im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems unsere Abfallsammelmöglichkeiten kontinuierlich verbessert.

Im Jahr 2024 fielen insgesamt 6.418 kg Abfälle an. Davon entfielen 3.884 kg auf Restmüll, 1.766 kg auf Altpapier bzw. Kartonagen sowie 769 kg auf Biomüll.

Im Vergleich zum Vorjahr (2023: 5.918 kg) erscheint rechnerisch eine moderate Steigerung der Gesamtmenge. Diese ist jedoch primär auf die geänderte Erfassungsmethodik zurückzuführen: Seit Einführung einer eigenen Biotonne ab Q3/2023 werden Bioabfälle separat erfasst und bilanziert. Zuvor wurden diese Mengen im Restmüll mitgeführt und weniger differenziert dargestellt.

Tatsächlich hat sich die Abfallmenge im betrieblichen Alltag nicht wesentlich erhöht. Durch die getrennte Sammlung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und verbessern die ökologische Qualität unserer Entsorgung.

Gefährliche Abfälle sind im Berichtsjahr nicht angefallen. Akkumulatoren aus Reinigungsautomaten werden regelmäßig im Zuge der Wartung ausgetauscht und fachgerecht über den Fachhandel entsorgt. Leergebinde von Reinigungsmitteln werden weiterhin direkt an die Lieferant:innen zurückgegeben.

Laufende und geplante Verbesserungsmaßnahmen

- Einführung und regelmäßige Nutzung einer Biotonne zur Trennung organischer Abfälle
- Schulung aller Mitarbeiter:innen zum Thema Abfalltrennung im Rahmen des Onboardings
- Optimierung der Abfalllogistik (z. B. Ausstattung mit beschrifteten Behältern je nach Bedarf)
- Rücknahme von Leergebinden durch Lieferant:innen
- Zug-um-Zug-Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren im Rahmen der Maschinenwartung

Abfallmengen 2024

Abfallbezeichnung nach ÖNORM S2100	Schlüsselnummer	Menge (kg/a)	Entsorger
Nicht gefährliche Abfälle (Restmüll)		3.884	
Hausmüll & hausmüllähnlicher Gewerbemüll	91101	3.884	MA48
Nicht gefährliche Abfälle (Altstoffe)		2.535	
Altpapier / Kartonagen	18718	1.766	MA48
Bioabfälle	11102	769	MA48
Gesamtsumme Abfälle		6.418	

Emissionen

	Stoffliche Bezugsmenge	Bezugsmenge absolut kg/a		Stoffliche Emission	kg/Liter	Emissionsmenge absolut in kg
Emissionen ins Wasser						
	Reinigungsmittel	59.964		Tenside	n.q	
				Lipophile Stoffe	n.q	
				Geruchsstoffe	n.q	
	Stoffliche Bezugsmenge	Bezugsmenge absolut	Einheit	Stoffliche Emission	kg/Liter	Emissionsmenge absolut in kg
Emissionen in in die Luft						
	Benzin	26.279	Liter	CO ₂ (e)	2,76	72.531
	Diesel	63.194	Liter	CO ₂ (e)	3,23	236.416
CO ₂				Summe CO ₂ (e)		308.947
	Stoffliche Bezugsmenge	Bezugsmenge absolut	Einheit	Stoffliche Emission	kg/kWh	Emissionsmenge absolut in kg
Emissionen in die Luft						
CO ₂	Strom Zentrale 2024	38.102	kWh	CO ₂ (e)	0	0
	Stromverbrauch in den Objekten	54.904	kWh	CO ₂ (e)	0,21	11.530
	Fernwärme in der Zentrale 2024	80.596	kWh	CO ₂ (e)	0,17	13.701
CO ₂				Summe CO ₂ (e)		25.231

Umrechnungsfaktoren gemäß: Stromanbieter bzw.

<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

Emissionen in die Luft

Unsere direkten Emissionen entstehen primär durch den Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks. Im Jahr 2024 wurden dabei rund **308.947 kg CO₂-Äquivalente** emittiert – basierend auf standardisierten Emissionsfaktoren für Diesel und Benzin. Die stärkste Belastung stammt vom Dieselverbrauch (ca. 61 % des Transportenergiebedarfs), gefolgt von Benzin. Der Anteil elektrisch betriebener Fahrzeuge liegt aktuell bei rund 4 %, wird aber kontinuierlich erhöht.

Indirekte Emissionen entstehen durch den Stromverbrauch in den Objekten (Geräteinsatz) sowie durch die Nutzung von Fernwärme in der Zentrale. Im Jahr 2024 fielen dabei weitere **25.231 kg CO₂-Äquivalente** an – wobei der Stromverbrauch in der Zentrale selbst mit null Emissionen bilanziert wird, da ausschließlich zertifizierter Ökostrom bezogen wird.

Emissionen ins Wasser

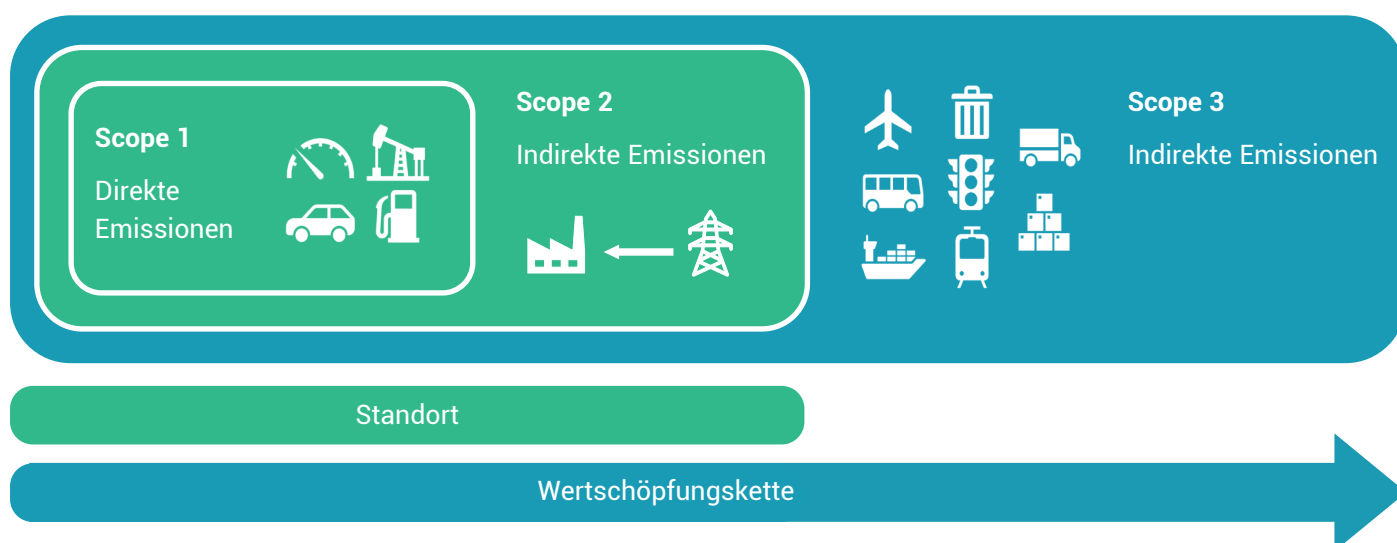
Im Zuge unserer Reinigungstätigkeiten gelangen in geringem Umfang Stoffe wie Tenside, lipophile Substanzen und Duftstoffe ins Abwasser. Eine genaue Quantifizierung ist aktuell nicht möglich, da gesetzliche Vorgaben für Messungen fehlen. Wir gehen jedoch durch den gezielten Einsatz umweltschonender Reinigungsmittel sowie durch Dosiertechnologie von einem möglichst geringen Emissionsausmaß aus.

Laufende und geplante Verbesserungsmaßnahmen

- Umstellung auf Ökostrom am Standort (keine CO₂-Emissionen aus Stromnutzung)
- Kontinuierlicher Ausbau der E-Mobilität zur Reduktion der Treibhausgasemissionen
- Einführung von Dosierhilfen und -anlagen zur Minimierung chemischer Rückstände im Abwasser
- Verwendung von Reinigungsmitteln mit Umweltzeichen und optimierter Umweltverträglichkeit

Treibhausgasbilanz - Corporate Carbon Footprint (CCF)

Der Corporate Carbon Footprint (CCF) von BLITZBLANK Wien wurde 2024 erneut auf Basis des international anerkannten **Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)** berechnet. Ziel dieser Erhebung ist es, die verursachten Treibhausgasemissionen systematisch zu erfassen, Schwachstellen zu identifizieren und langfristige Reduktionsziele zu definieren.



Die Bilanzierung umfasst

Scope 1: Direkte Emissionen

Diese entstehen hauptsächlich durch den Treibstoffverbrauch im eigenen Fuhrpark. Die Emissionen werden jährlich dokumentiert und kontrolliert. 2024 lagen die Scope-1-Emissionen bei rund 242 t CO₂.

Scope 2: Indirekte, energiebezogene Emissionen

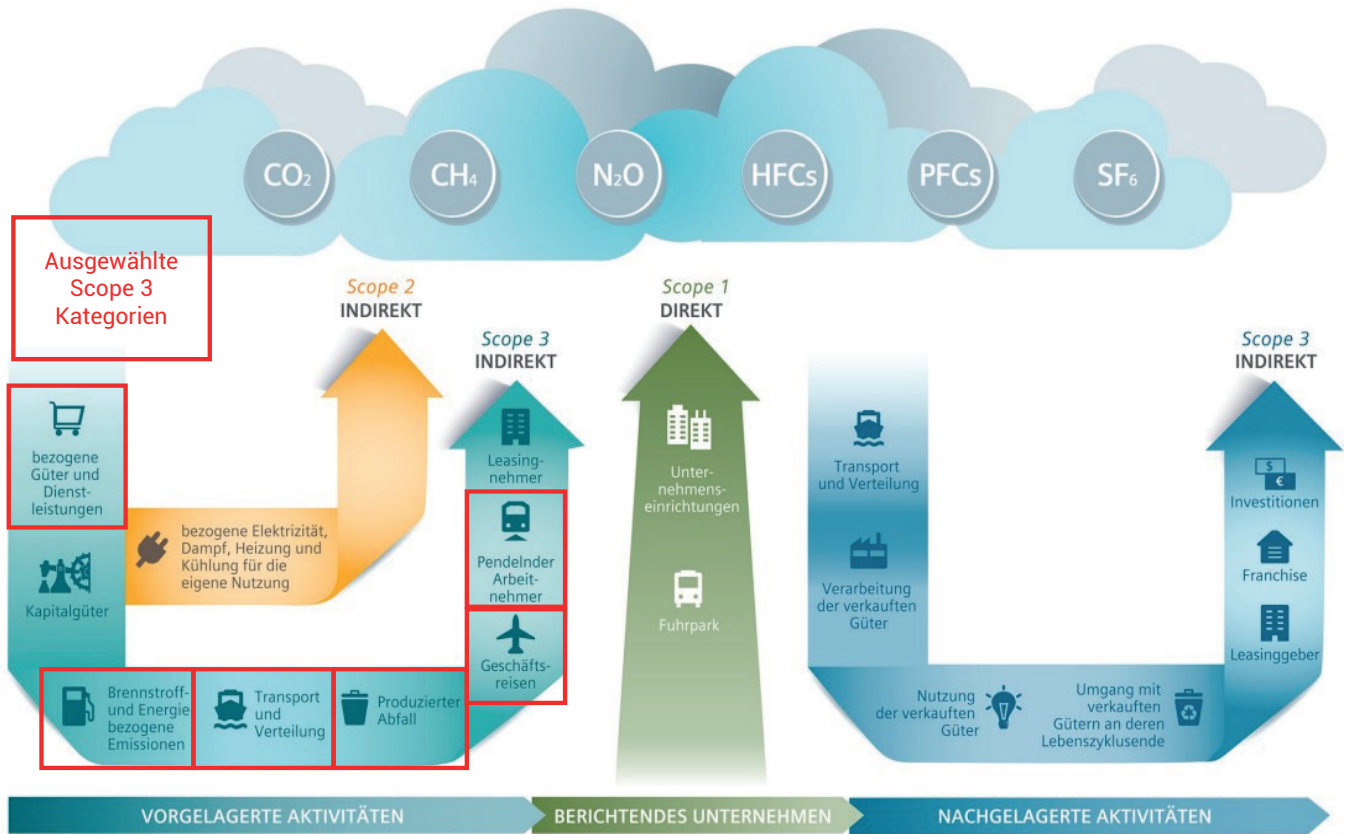
Diese betreffen Stromverbrauch und Fernwärme am Standort. Durch den Bezug von 100 % Ökostrom konnten die marktbezogenen Emissionen auf 14 t CO₂ reduziert werden.

Scope 3: Weitere indirekte Emissionen

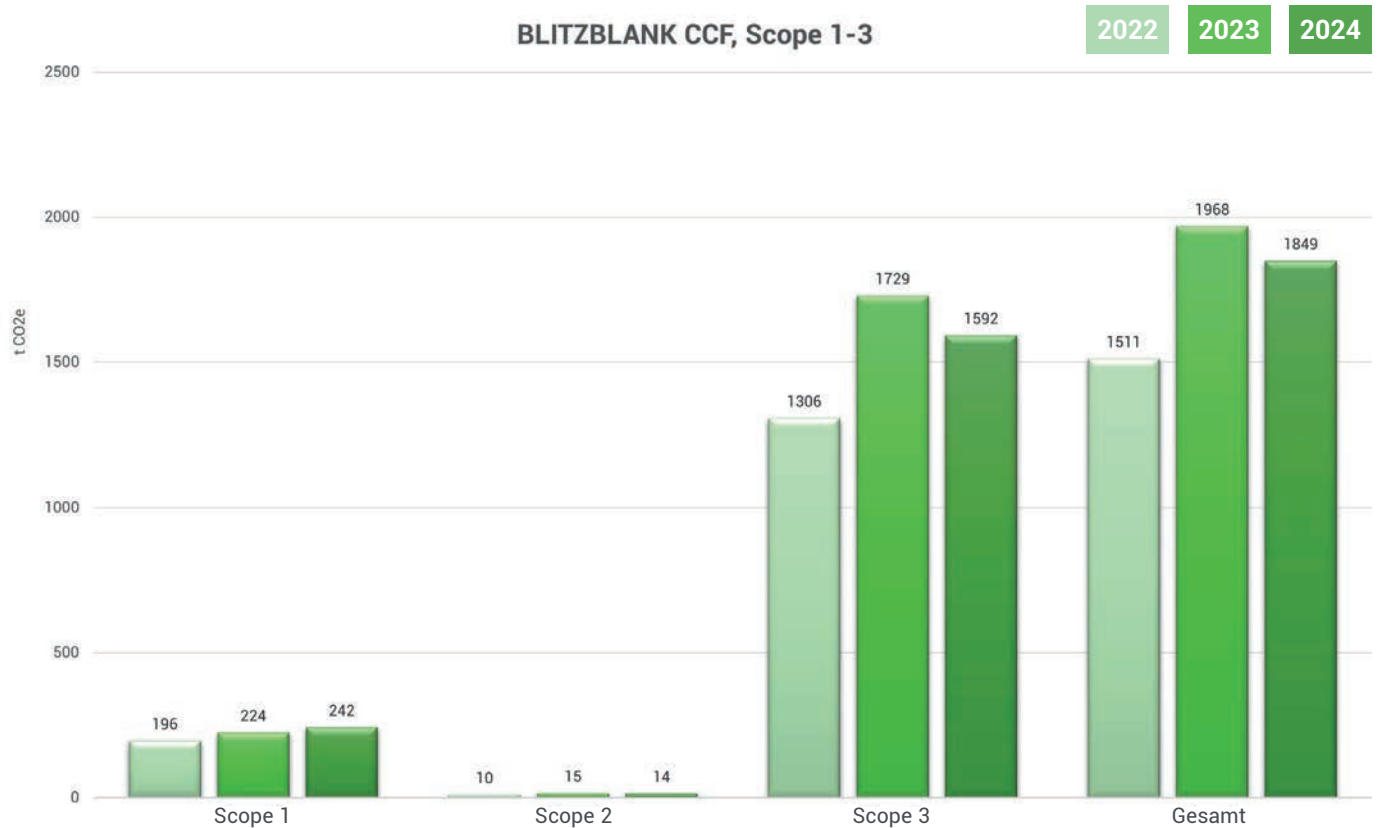
Insgesamt wurden im Jahr 2024 1.592 t CO₂ aus Scope 3 erfasst. Die wichtigsten Einflussfaktoren waren:

- Eingeaufte Waren und Dienstleistungen (v. a. Reinigungsmittel, Hilfsstoffe, Aufwendungen)
- Pendlerverhalten der Mitarbeitenden
- Transportleistungen in der Lieferkette (Upstream)
- Dienstreisen & Abfallentsorgung

Die CO₂-Bilanz 2024 wurde unter Einbeziehung aller relevanten Veränderungen (z. B. Fuhrparkstruktur, neue Maschinen, Personaleinsatz) erstellt. Trotz dieser dynamischen Rahmenbedingungen ist eine realitätsnahe und vollständige Berechnung gelungen.



Emissionen 2022 - 2024 im Überblick



Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir 2024 unsere Treibhausgasemissionen im Bereich Scope 3 deutlich senken. Diese Entwicklung ist vor allem auf gezielte Maßnahmen zur Optimierung der Lieferkette, eine verbesserte Datenerhebung sowie die bereinigte Erfassung von Fremdleistungen zurückzuführen.

Trotz eines leichten Anstiegs im Bereich Scope 1 – bedingt durch den erhöhten Energieeinsatz bei Maschinen und Fahrzeugen – konnten wir unsere Gesamtemissionen im Vergleich zu 2023 um rund 6 % reduzieren. Das zeigt, dass wir uns auf einem positiven Pfad in Richtung Klimaziele bewegen.

Für die kommenden Jahre setzen wir verstärkt auf den weiteren Ausbau der E-Mobilität, die Reduktion des Dieserverbrauchs sowie auf zusätzliche Optimierungen im Bereich Scope 3.

Alle Details zu unserem Corporate Carbon Footprint (Scope 1–3) 2024 sind in der Ergebnispräsentation zusammengefasst, die auf unserer Website unter Nachhaltigkeit - BLITZBLANK zum Download zur Verfügung steht.

Entwicklung & Zielpfad

Der Klimagipfel in Paris hat das globale Ziel formuliert, die **Erderwärmung auf maximal 2°C, möglichst jedoch auf 1,5°C zu begrenzen**. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen auch Unternehmen ihren Anteil leisten – durch messbare und nachvollziehbare Reduktionen ihrer Treibhausgasemissionen.

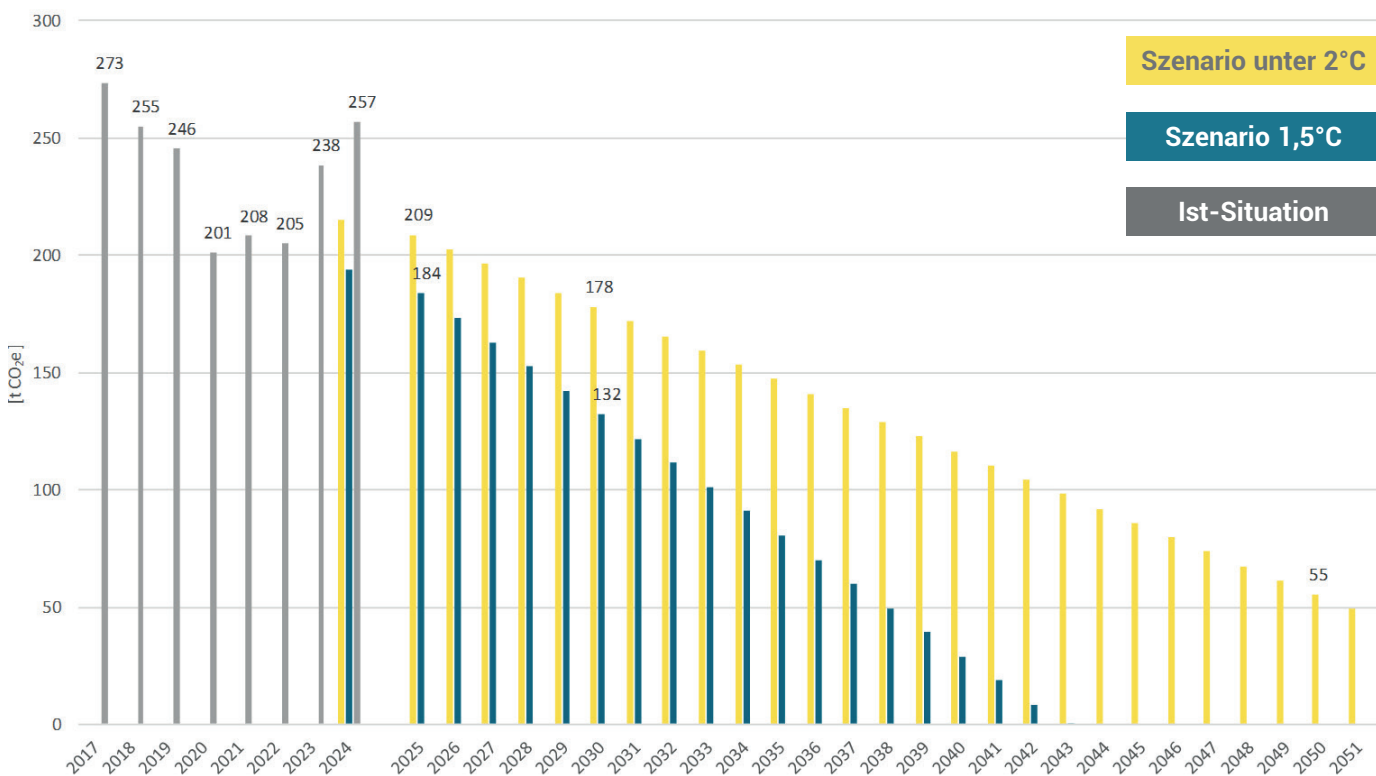
Für BLITZBLANK wurde daher auf Basis des aktuellen CO₂-Fußabdrucks ein **Reduktionspfad für Scope 1 und Scope 2** entwickelt. Dieser zeigt auf, in welchem Ausmaß die Emissionen jährlich reduziert werden müssen, um mit den internationalen Klimazielen im Einklang zu stehen:

KLIMAZIEL	REDUKTIONSBEDARF PRO JAHR	ZIEL BIS 2023
Szenario „unter 2°C“	-2,5 %	-27,5 % ggü. 2019
Szenario „1,5°C“	-4,2 %	46,2 % ggü. 2019

Im Vergleich zum **Basisjahr 2019** konnte BLITZBLANK den CO₂-Ausstoß in Scope 1 und 2 **bereits seit 2020 reduzieren**. Der Zielpfad nach dem 2°C-Szenario wurde dabei übertroffen.

Im Jahr 2022 wurde eine weitere Reduktion erzielt, seit 2023 kam es jedoch zu einem leichten Anstieg.

Reduktionspfad mit einem 1,5°C und 2,0°C



Die grafische Darstellung zeigt

- Der aktuell eingeschlagene Pfad liegt noch im Bereich des 2°C-Ziels.
- Eine konsequente Fortführung der bisherigen Maßnahmen (E-Mobilität, Ökostrom, Fuhrparkoptimierung) ist notwendig, um langfristig das ambitioniertere 1,5°C-Ziel zu erreichen.

Neben technischen Maßnahmen werden auch Verhaltensänderungen und strukturelle Verbesserungen - etwa in der Lieferkette oder bei Mitarbeiter:innenmobilität - entscheidend dafür sein, ob die Ziele eingehalten werden können.

Die Klimaziele von 1,5°C und 2°C geben vor, wie stark Unternehmen ihre CO₂-Emissionen reduzieren müssen, um zur Begrenzung der Erderwärmung beizutragen.

Für BLITZBLANK bedeutet dies, dass die direkten und indirekten Emissionen aus Strom, Wärme und Fahrzeugen jährlich um etwa 2,5 % bis 4,2 % reduziert werden.

Unser Ziel ist es, unsere Emissionen bis spätestens 2030 signifikant unter das Niveau von 2019 zu senken. Damit tragen wir nicht nur aktiv zum Klimaschutz bei, sondern erfüllen auch die Erwartungen von Kund:innen, Behörden und der Gesellschaft.

BLITZBLANK kompensiert auch in diesem Jahr die verursachte CO₂-Äquivalente Menge für eine „CO₂-neutrale Reinigungsdienstleistung“ und darf sich stolz als klimaneutrales Unternehmen bezeichnen. Zudem tragen wir mit der Auszeichnung von firstclimate zur Unterstützung eines ausgewählten Kompensationsprojekts bei, das zur Erreichung der folgenden SDGs beiträgt.



Emissionen in den Boden/Störfall

Im Normalbetrieb entstehen bei BLITZBLANK keinerlei Emissionen in den Boden. Um das Risiko einer Bodenverunreinigung - etwa durch unbeabsichtigtes Verschütten oder Auslaufen von Reinigungsmitteln - weiter zu minimieren, wurden vorbeugende Maßnahmen etabliert. Dazu zählen insbesondere:

- die Lagerung von Reinigungsmitteln in verschließbaren Räumen oder Schränken, sofern dies vom Auftraggeber vor Ort ermöglicht wird
- die regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden im sachgerechten Umgang mit Chemikalien
- die Prüfung sicherer Transportbehälter und Auffangsysteme

Potenzielle Störfälle (abnormale Betriebszustände) werden im Rahmen des Umweltmanagementsystems erfasst, bewertet und dokumentiert. Eine systematische Analyse möglicher Ursachen und Auswirkungen bildet die Grundlage für weitere Präventionsmaßnahmen.

Im Berichtsjahr 2024 sind keine umweltrelevanten Störfälle aufgetreten.

Sonstige Umweltbelastungen (Lärm, Bodenverbrauch)

Am Unternehmensstandort in Wien entstehen keine nennenswerten Lärmemissionen. Der Bürobetrieb und das Lager sind nicht lärmintensiv.

An den Einsatzorten kann es durch Reinigungsautomaten zu temporären Lärmbelastungen kommen. In Zusammenarbeit mit den Auftraggeber:innen wird darauf geachtet, lärmintensive Tätigkeiten zu Zeiten durchzuführen, die den laufenden Betrieb so wenig wie möglich stören.

Die durch den Standort beanspruchte Fläche umfasst insgesamt rund 800 m², davon etwa 400 m² als Lagerfläche und 400 m² als Büroräumlichkeiten.

Zusätzlich bestehen ca. 100 m² asphaltierte Außenfläche (Parkplätze). Ein weiterer Flächenverbrauch, z. B. durch Neubauten oder versiegelte Flächen, fand im Berichtsjahr nicht statt.

10 Kennzahlen - Indikatoren

absolute Kennzahlen 2024		
Kennzahl	Absolutmengen	Einheit
Anzahl der Mitarbeiter:innen Zentrale	22	MA
Anzahl der Mitarbeiter:innen Objekte	582	MA
Fläche Büro	400	m²
Fläche Lager	400	m²
Reinigungsmiteinsatz (ohne Wasser)	59.964	kg/Jahr
Reinigungsmiteinsatz (ohne Wasser) - GR	8.155	kg/Jahr
Reinigungsmiteinsatz (ohne Wasser) - UR	50.336	kg/Jahr
Reinigungsmiteinsatz (ohne Wasser) - FR	1.473	kg/Jahr
gereinigte Fläche gesamt	233.287.036	m²/Jahr
gereinigte Fläche gesamt - UR	231.773.840	m²/Jahr
gereinigte Fläche gesamt - GR	1.099.521	m²/Jahr
gereinigte Fläche gesamt - FR	413.676	m²/Jahr
Gesamtabfall	6.418	kg/Jahr
gefährliche Abfälle + Altöle	-	kg/Jahr
Energieverbrauch Zentrale gesamt	992.165	kWh/Jahr
Energieverbrauch Heizung	80.596	kWh/Jahr
Energieverbrauch Transport	873.467	kWh/Jahr
Stromverbrauch Zentrale	38.102	kWh/Jahr
l Benzin	26.279	l/Jahr
l Diesel	61.930	l/Jahr
km Benzin	413.028	km/Jahr
km Diesel	743.328	km/Jahr
km Strom	200.752	km/Jahr
Wasserverbrauch durch die Reinigung	11.999	m³/Jahr
Wasserverbrauch im Objekt durch MA	3.000	m³/Jahr
Wasserverbrauch Zentrale	291	m³/Jahr

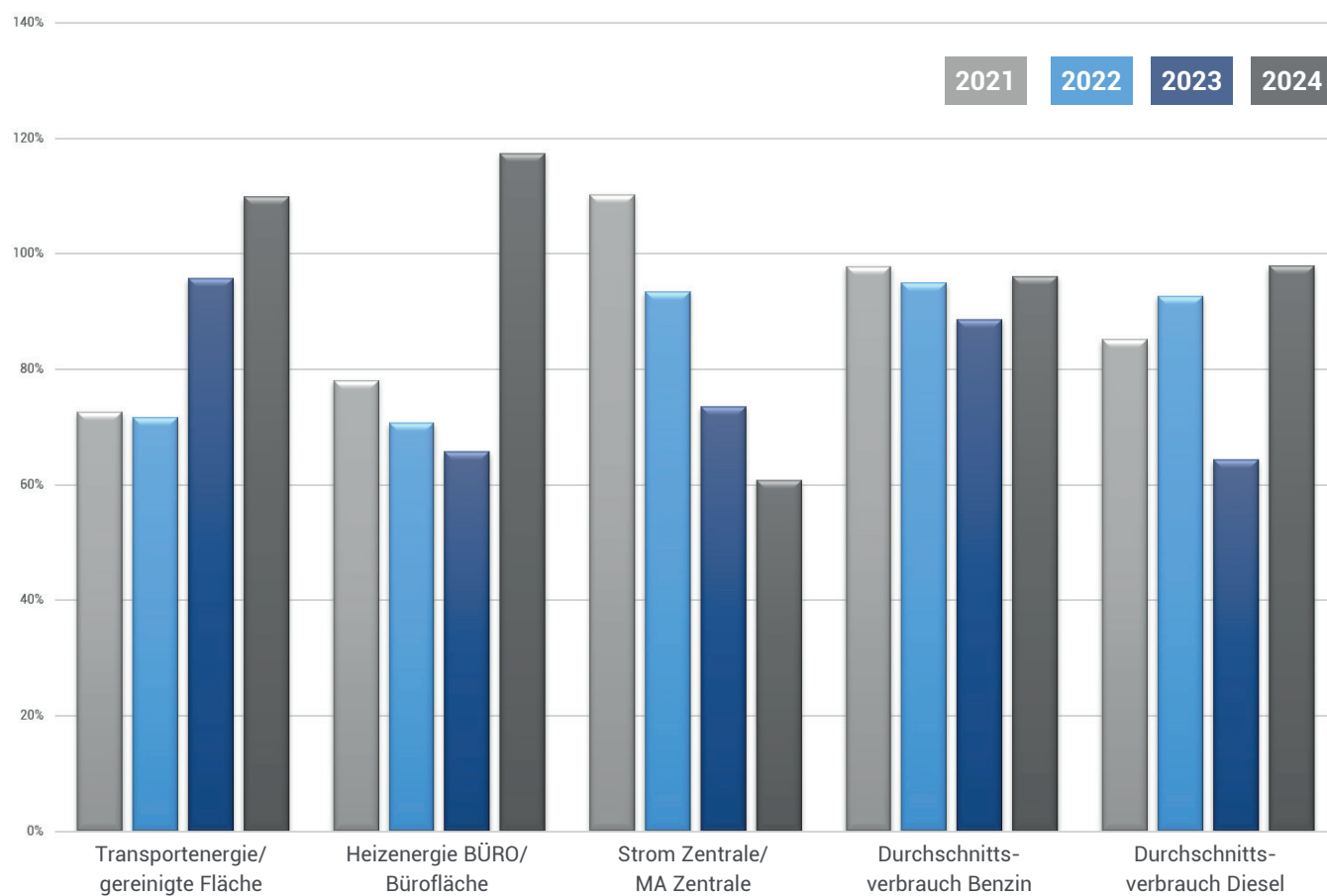
relative Kennzahlen - Kernindikatoren 2022 / 2023 / 2024

Kennzahl	2022	2023	2024	Einheit
Reinigungsmittelleffizienz gesamt	0,000271	0,000275	0,000257	kg/m ²
Reinigungsmittelleffizienz Grundreinigung	0,013297	0,009434	0,007417	kg/m ²
Reinigungsmittelleffizienz Unterhaltsreinigung	0,000201	0,000201	0,000217	kg/m ²
Reinigungsmittelleffizienz Fensterreinigung	0,015374	0,018895	0,003561	kg/m ²
Abfallmenge/MA Zentrale	377	269	292	kg/MA/a
Transportenergieverbrauch/gereinigte Fläche	0,003668	0,003986	0,003744	kWh/m ²
Heizenergieverbrauch BÜRO/ Bürofläche ¹	90,25	98,60	100,75	kWh/m ²
Stromverbrauch Zentrale/MA Zentrale	2,523	1.853,68	1.732	kWh/MA
Durchschnittlicher Treibstoffverbrauch Benzin	6,60	6,55	6,36	l/100km
Durchschnittlicher Treibstoffverbrauch Diesel	9,43	8,90	8,33	l/100km
Durchschnittlicher Stromverbrauch Transport	29,07	17,96	20,76	kWh/100km
Wasserverbrauch/MA im Objekt/Jahr	5,56	5,61	5,15	m ³ /MA
Wasserverbrauch durch die Reinigung im Objekt/gereinigte Fläche	0,000011	0,000012	0,000051	m ³ /m ²
Wasserverbrauch/MA Zentrale ²	11,80	19,90	13,23	m ³ /MA

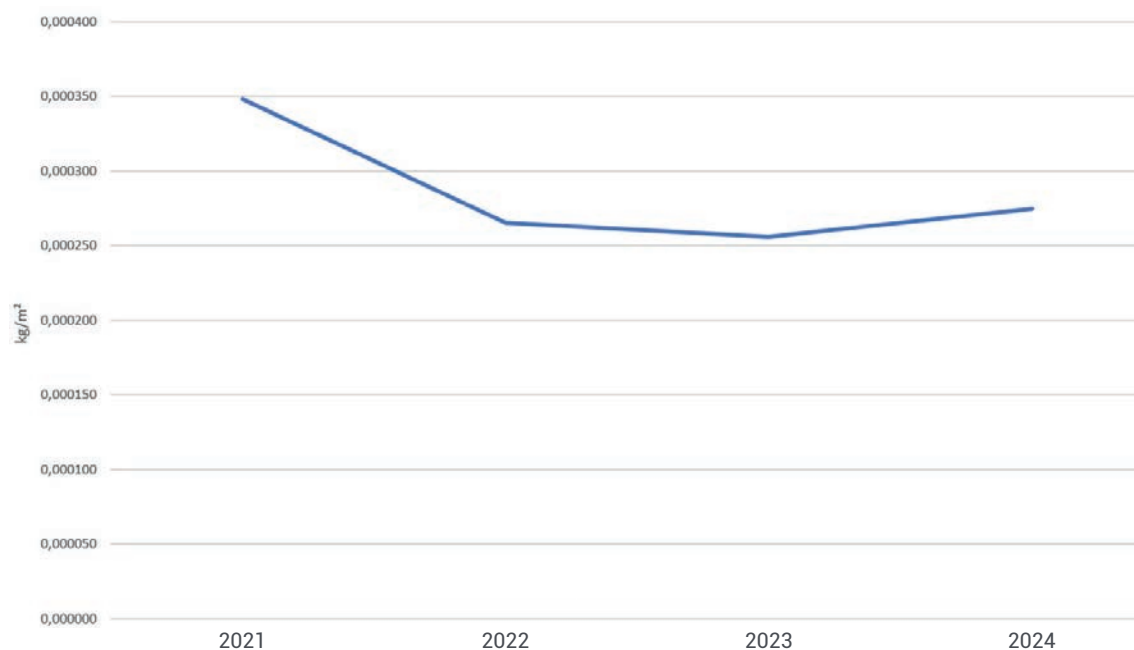
¹ Anstieg durch Umnutzung von Besprechungsräumen zu Büroarbeitsplätzen mit höherem Heizbedarf.

² Rückgang durch Optimierung der Bewässerungsanlage für die Grünfläche.

Energieverbrauch



Reinigungsmittelleffizienz gesamt



11 Umweltverbesserungsprogramm

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems verfolgen wir kontinuierlich das Ziel, unsere Umweltleistungen systematisch zu verbessern. Maßnahmen werden sowohl standortbezogen als auch im operativen Kerngeschäft umgesetzt.

Die folgenden Punkte umfassen bisher realisierte sowie geplante Verbesserungsmaßnahmen:

Energieeffizienz & Eigenstromversorgung

- Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage im Q4/2024
- Auswertung der PV-Erträge und des Ladeverhaltens der E-Fahrzeuge ab Q3/2025 zur Ableitung weiterer Optimierungsmaßnahmen
- Kontinuierliche Umstellung auf LED-Beleuchtung in der Zentrale

Mobilität & Fuhrpark

- Ziel erreicht: 10 % der Fahrzeugflotte bis Ende 2023 auf E-Mobilität umgestellt
- Weitere Elektrifizierung wird wo möglich entsprechend ausgebaut
- Routenoptimierung zur Reduktion von Fahrleistung und Energieverbrauch
- Regelmäßige Auswertung der Fahrtdaten zur Identifikation von Einsparpotenzialen (z. B. Kurzstrecken)

Reinigungstechnologie & Chemieeinsatz

- Einführung chemieloser Reinigungsverfahren in Pilotobjekten (z. B. Eco-Modus, Dampfreinigung)
- Steigerung des Anteils umweltzertifizierter Reinigungsmittel auf über 70 %
- Erstellung einer Positivliste umweltschonender Produkte
- Verwendung ökologischer Waschmittel für Moppwäsche
- Einsatz von Dosierhilfen und Dosieranlagen zur Vermeidung von Überdosierung
- Einführung zentraler, kontrollierter Chemieausgabe im Lager

Materialeinsatz & Abfallvermeidung

- Rückgabe leerer Gebinde an Lieferant:innen
- Einführung und regelmäßige Nutzung einer Biotonne seit Q3/2023
- Vermeidung unnötiger Müllsäcke beim Kunden durch gezielte Sensibilisierung
- Digitalisierung der Objektmappe und QM-Dokumentation zur Reduktion des Papierverbrauchs
- Festlegung doppelseitigen Druckens als interner Standard
- Reduktion von Einwegmaterialien (z. B. Tücher, Einmalhandschuhe) auf hygienisch notwendige Einsatzbereiche

Beschaffung & Lieferketten

- Integration von Umweltkriterien in die Lieferant:innenbewertung (z. B. Umweltzertifikate, Rücknahmesysteme, Verpackungsmenge)
- Bevorzugte Beschaffung nachhaltiger Hilfsmittel (z. B. Produkte mit Recyclatanteil)
- Nachhaltige Beschaffung von Büromaterialien und Ausstattungen

Schulung & Bewusstseinsbildung

- Schulung aller Mitarbeiter:innen zur optimalen Chemieanwendung im Zuge des Onboardings sowie im laufenden Betrieb
- Einführung eines E-Learning-Moduls zu Umwelt & Ressourcenschonung ab 2025
- Verstärkte Schulungsfrequenz für operative Mitarbeitende zu umweltrelevantem Verhalten
- Integration von Umweltzielen in Teammeetings und interne Qualitätszirkel

Mobilität & Fuhrpark

- Ziel erreicht: 10 % der Fahrzeugflotte bis Ende 2023 auf E-Mobilität umgestellt
- Weitere Elektrifizierung wird wo möglich entsprechend ausgebaut
- Routenoptimierung zur Reduktion von Fahrleistung und Energieverbrauch
- Regelmäßige Auswertung der Fahrtdaten zur Identifikation von Einsparpotenzialen (z. B. Kurzstrecken)

Zukunftsorientierte Maßnahmen

- Förderung nachhaltiger und zirkulärer Beschaffungspraktiken. Langfristig streben wir die Umstellung auf nachhaltige und zirkuläre Produktkonzepte in der Beschaffung an - sowohl im Bereich der Reinigungsschemie als auch bei Verbrauchsmaterialien und Bürobedarf. Dabei liegt der Fokus auf umweltfreundlichen Lösungen wie Nachfüllsystemen, Mehrwegverpackungen und Produkten mit geringem Ressourceneinsatz über den gesamten Lebenszyklus hinweg.
- Chemielose Reinigung mittels Heiß- oder Industriedampf ausbauen
- Stärkung der internen Umweltkultur durch unsere SDG-Botschafter:innen: Mit der Ernennung von firmengruppenweiten SDG-Botschafter:innen wurde ein erster wichtiger Schritt gesetzt, um Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen noch stärker in der Unternehmenskultur zu verankern. Die Botschafter:innen befinden sich aktuell in der Aufbauphase und erarbeiten gemeinsame Leitlinien, Maßnahmenvorschläge und Formate zur Bewusstseinsbildung. Ziel ist es, durch standortübergreifende Zusammenarbeit, interne Multiplikation und fachlichen Austausch ein aktives Nachhaltigkeitsnetzwerk zu etablieren, das Verbesserungen im Sinne der Sustainable Development Goals (SDGs) unterstützt und langfristig vorantreibt.

12 Ausblick und strategische Ausrichtung

Über die bereits laufenden und geplanten Maßnahmen hinaus verfolgen wir strategische Ansätze, um unsere Umweltleistung auch in Zukunft weiter zu verbessern. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der schrittweisen Umstellung auf zirkuläre und ressourcenschonende Beschaffungspraktiken, dem verstärkten Einsatz innovativer Reinigungstechnologien sowie der aktiven Verankerung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen in der Unternehmenskultur.

Mit der Einführung firmengruppenweiter SDG-Botschafter:innen haben wir hierfür einen wichtigen Grundstein gelegt. Ziel ist es, ein internes Netzwerk aufzubauen, das standortübergreifend Impulse setzt, Umweltbewusstsein fördert und konkrete Beiträge zu den Sustainable Development Goals (SDGs) leistet.

Diese langfristig ausgerichteten Initiativen ergänzen unser operatives Maßnahmenprogramm und stellen sicher, dass wir auch in Zukunft Umweltverantwortung aktiv leben und weiterentwickeln.

13 Mit der Öffentlichkeit im Dialog

Mit dieser Umwelterklärung möchten wir unsere Kund:innen, unseren Anrainer:innen und die interessierte Öffentlichkeit über wesentliche umweltrelevante Themen informieren.

Wir bitten alle Leser:innen dieser Umwelterklärung, uns ihre Meinung, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Fragen und sonstige Anmerkungen mitzuteilen. Durch ihre Rückmeldungen hoffen wir, weitere wertvolle Anregungen für ein noch umweltfreundlicheres Arbeiten zu erhalten.

Unseren Projektleiter, Herrn Stefan Nejedlik, erreichen Sie unter

T: +43 1 20 20 100
office@blitzblank.at
blitzblank.at

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im April 2025 publiziert. Jährlich wird eine für gültig erklärte, aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.

Gültigkeitserklärung

**für das Umweltmanagementsystem gemäß
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS III)
in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026**

Der Nachweis der Erfüllung der Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) wurde, wie in der Umwelterklärung angegeben, im Zuge der Begutachtung erbracht.

Blitz Blank Reinigungsunternehmen GmbH
Hosnedlgasse 15
1220 Wien
Österreich

Geltungsbereich
**NACE Code 81.21 - Reinigung von Gebäuden,
Straßen und Verkehrsmitteln**

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- Die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden.
- Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen.
- Die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

EMAS Registrierungsnummer AT- 000670
Registrier-Nr. der Gültigkeitserklärung AT-E-1520013
Auditbericht-Nr. ZER2922

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung ist bis Jahr **2027** fällig.

Jährlich wird eine für gültig erklärte, aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.



Mag. Renate Schmid

Leitende(r) Umweltgutachter(in)



Dr. Hans Strauß

Leiter der Umweltgutachterorganisation

Umweltgutachterorganisation
EMAS Zulassungsnummer: AT-V-0026
TÜV NORD Austria GmbH
Diefenbachgasse 35, 1150 Wien
Wien, 2025-04-28
<https://www.tuv-nord.com/at>

Anmerkung: Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

TNA-MU-033

Impressum

Herausgeber: BLITZBLANK Reinigung Dienstleistungsunternehmen GmbH

Für den Inhalt verantwortlich: Mario Reichel

© 2025 - Nachdruck auch auszugsweise nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung